

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 66 (2010)
Heft: 2

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Ernst Nef, Redaktor

Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca nazionale svizra BN

Im letzten Teil seiner Übersicht über die Deutschschweizer Literatur seit 1945 behandelt Mario Andreotti die Literatur seit den 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts bis zu Rap, Beat und Slam-Poetry. Wiederum bietet er nicht nur eine Geschichte der Literatur, sondern stellt die kulturellen Produktionen kritisch in ihrem soziohistorischen Zusammenhang dar.

Thomas Strobel berichtet über das internationale Symposium, zu dem die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) Vertreter aus allen Ländern mit Deutsch als Amtssprache geladen hatte. Dabei kommen interessante Aspekte, vor allem zu so umstrittenen Themen wie Sprachverfall und die Rolle des Englischen, zur Sprache.

An dem Symposium war am Rande auch von der künftigen Rolle des Deutschen die Rede. Hans Bickel geht in seiner Untersuchung «Zukunftsperspektiven der deutschen Sprache in einer globalisierten Welt» mit wissenschaftlicher Akribie diesem Problem nach. Ausgehend von der Tatsache, dass das Deutsche zunehmend Domänen seiner Verwendung verliert, bietet er eine Antwort auf die Frage, wie diese Entwicklung zu bewerten sei.

Diesem Heft ist die Einladungs- und Anmeldekarte für die Jahresversammlung des SVDS am 29. Mai in Zug beigeheftet. Verpassen Sie, bitte, die Anmeldefrist nicht! Ich freue mich darauf, möglichst viele «Sprachspiegel»-Leser in Zug zu treffen. Und wenn Sie mir vorher schon einen Leserinnen-/Leserbrief schreiben, freut mich das natürlich auch.